

ERFOLGREICH VERNEMMEN

FACHTAGUNG

Hochschule der Polizei
des Landes Brandenburg
Campus Oranienburg

Haus 9, Hörsäle 1 und 2
28. BIS 30. APRIL 2025



Hochschule
Polizei Brandenburg



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

PROGRAMM

TAG 1

Grundlagen: Erfolgreiche Vernehmung aus wissenschaftlicher Perspektive

TAG 2

Praktische Umsetzung: Wie wird Vernehmung in der Polizei trainiert?

TAG 3

Praxistransfer: Wie kommt Vernehmungsexpertise in die Polizeipraxis?

SPEAKERS

Akteurinnen und Akteure der Fachtagung „Erfolgreich Vernehmen“

IMPRESSUM

Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg

Bernauer Str. 146
16515 Oranienburg

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Campus Lichtenberg
Fachbereich 5 Polizei und Sicherheitsmanagement
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Planung + Organisation

Prof. Dr. Stefan Schade
Prof. Dr. Birgitta Sticher
Prof. Dr. Ralf Alleweldt

Satz & Layout

Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg

3-8

3

4-7

8

9-11

Grundlagen: Erfolgreiche Vernehmung aus wissenschaftlicher Perspektive

- 11:00 Empfang + Anmeldung
- 12:00 Mittagspause
- 13:00 Begrüßung
Prof. Dr. Birgitta Sticher, Prof. Dr. Stefan Schade, Prof. Dr. Ralf Alleweldt
Grußwort der Präsidentin der Hochschule des Landes Brandenburg
Prof. Dr. Heike Wagner
- 13:30 Gedächtnispsychologische Grundlagen der polizeilichen Vernehmung
Prof. Dr. Thimna Klatt
- 14:00 Falsche Geständnisse: Wenn Vernehmungstaktiken zum Risiko werden
Dr. Teresa Schneider
- 14:30 Pause
- 15:30 Polizeiliche Vernehmung und Menschenrechtsschutz
Prof. Dr. Ralf Alleweldt
- 16:00 Die untersuchende Vernehmung als wissenschaftlicher Standard für die Polizeiarbeit!?
Prof. Dr. Birgitta Sticher
- 16:30 Reflexion, Zusammenfassung + Ausblick
- 18:30 Gemeinsames Abendessen, Restaurant L'Oasi, Schlossplatz 5, Oranienburg

Praktische Umsetzung: Wie wird Vernehmung in der Polizei trainiert?

- **09:30 Einführung**
- **10:00 Workshop Vormittag, 1 - 8**
*Hinweis: Teilnehmende wählen an Tag 1 zwei Workshops aus:
 1 Workshop aus 8 am Vormittag und 1 weiterer Workshop aus 8 am Nachmittag.
 Die Teilnahme an den Wunsch-Workshops ist nicht garantiert.*
- **12:00 Mittagspause**
- **13:00 Workshop Vormittag, 1 - 8**
- **15:00 Pause**
- **15:30 Reflexion + Diskussion der Workshops im Plenum**
- **18:00 Gemeinsames Abendessen, Spargelhof in Kremmen**

WORKSHOP 1: Förderung der Erinnerungsleistung beim Erhalt von Narrativen

Zentral für den Umfang und die Güte der Informationsgewinnung ist der freie Bericht. Der Workshop soll vermitteln, wie Aussage- und Vernehmungsperson eine gemeinsame affektive Gesprächsbasis erarbeiten können und welche Methoden hilfreich sind, die Inhalte eines aussagebezogenen Narrativs zu erweitern.

[Prof. Dr. Bernd Körber](#), [Prof. Dr. Sabine Schildein](#)

WORKSHOP 2: Basisschulung für kindgerechte Befragung

Die von der Kriminalbeamtin und der Psychologin mehrmals durchgeführte Basisschulung zur Vernehmung im Berliner LKA 13 (Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen) wird vorgestellt. Das als Richtschnur für die kindgerechte Vorgehensweise dienende NICHD-Protokoll wird besprochen und an einem Fallbeispiel exemplarisch umgesetzt.

[Beate Fröhlich-Weber](#), [Prof. Dr. Birgitta Sticher](#)

WORKSHOP 3: Das Trainingsprogramm „3K – Kompetenz, Konzept und Kommunikation“

Das Trainingsprogramm „3K – Kompetenz, Konzept und Kommunikation“ vermittelt das Grundwissen in Bezug auf die kriminalistische Kernaufgabe von Polizei, Zoll und Justiz im Rahmen der Berufsqualifizierung und versucht Vernehmungskompetenz im Laufe des Berufslebens weiterzuentwickeln. Innerhalb einer Vernehmung wirken individuelle Kompetenzen, ein konzeptuelles Vorgehen und kommunikative Strategien zusammen und vereinen kriminalistischen und psychologischen Sachverstand. Durch Sachverhalte aus der Vernehmungspraxis und praktische Übungen wird dargestellt, wie Vernehmungstrainings gelingen können. 3K wurde in der Polizei Rheinland-Pfalz angewendet und wird gegenwärtig beim Zoll durchgeführt.

[Prof. Dr. Markus M. Thielgen](#), [Patrick Niegisch](#)

WORKSHOP 4: Training mit virtuellen Kindern (ViContact)

Im Workshop „ViContact“ wird ein modularisiertes Trainingssystem zur Gesprächsführung mit Kindern in Verdachtsfällen von sexuellem Missbrauch oder Misshandlung vorgestellt. Im Zentrum des Trainingssystems ViContact stehen feedbackgestützte Übungsgespräche mit virtuellen Kindern in einer virtuellen Realität. Dieses VR-Training wird im Workshop vorgeführt und es wird auf Möglichkeiten und Grenzen eingegangen.

[Anett Tamm](#)

WORKSHOP 5: Eine Leerstelle des PEACE-Modells zur ethischen und praktischen Legitimität von Taktiken zur Überwindung von Aussagewiderstand

Das PEACE-Modell und die damit korrespondierende untersuchende Vernehmungstechnik gelten zu Recht als führende und erfolgversprechende Vorgehensweisen bei der Vernehmung von Zeugen und Beschuldigten. Mit Einschränkungen weisen beide Modelle allerdings eine Leerstelle auf: Sie bieten wenig Handlungsalternativen, wenn die Aussagepersonen den Bemühungen der Vernehmenden, eine gute Arbeitsbeziehung aufzubauen, Widerstand entgegensetzen. In dem Panel wird diskutiert, ob es ethisch, rechtlich und praktisch geboten ist, weitergehende Vernehmungstaktiken anzuwenden, um diese Widerstände möglichst zu überwinden.

[Günter Schicht](#)

WORKSHOP 6: Traumainformierte Vernehmung bei Opferzeuginnen und Opferzeugen nach Erfahrungen sexueller Gewalt

Psychische Traumata zu verstehen und deren Auswirkungen auf das Aussageverhalten zu reflektieren, ist eine wichtige Voraussetzung für eine gelungene Befragung oder Vernehmung mit dem Ziel, die Aussagequalität zu erhöhen. Im Phänomenbereich Sexualdelikte, insbesondere bei sog. Aussage-gegen-Aussage-Konstellationen, ist die Aussage des Opfers nicht selten das wichtigste Beweismittel. Der Workshop soll Grundlagen der Psychotraumatologie vermitteln und die Problematiken bei der Befragung traumatisierter Personen in den Blick nehmen sowie Hinweise zur Vernehmungsgestaltung geben, um Retraumatisierungen Betroffener vorzubeugen und suggestionsfreie Vernehmungen zu ermöglichen.

[Dr. Estelle Bockers](#)

WORKSHOP 7: Spezialisierungsfortbildung „Vernehmen“

Im Rahmen des Workshops wird ein Einblick in die Umsetzung der im ersten Tag der Tagung präsentierten Grundlagen für erfolgreiche Vernehmungen in den Fortbildungsveranstaltungen zu Vernehmungen des Landesamts für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten LAFP der Polizei NRW gegeben. Im ersten Teil des Workshops wird das Konzept der Fortbildung im Bereich Vernehmung des Sachgebiets 22.2 LAFP vorgestellt. Im weiteren Verlauf folgt dann ein praktischer Workshop-Teil, in dessen Rahmen exemplarisch ein bis zwei Übungen aus den Vernehmungstrainings präsentiert werden. Diese beinhalten das strategische Einbringen von Beweismitteln in Beschuldigtenvernehmungen sowie die dafür notwendige professionelle Vernehmungsvorbereitung anhand der am LAFP entwickelten Vorbereitungsmatrix.

[Lena Deller-Wessels, Julia Daams](#)

WORKSHOP 8: Die Auswirkung der Erwartung auf die Vernehmungsdurchführung

Anhand der Ausgangsinformation eines realen Sachverhalts werden in Gruppenarbeit Hypothesen gebildet. Darauf aufbauend wird ein Leitfaden für die Vernehmung erstellt und diskutiert, inwieweit die aufgestellten Hypothesen verifizierbar bzw. falsifizierbar sind. Der Sachverhalt bietet zudem die Grundlage für eine rechtliche Diskussion bezüglich der Belehrung. Im Rahmen dieser Übung sollen Aspekte des konfirmatorischen Hypothesentestens, der kognitiven Dissonanz, der Wirkung einer Erwartungshypothese (der eigenen Haltung) auf die zu vernehmende Person, die Formulierung von Fragen und Aufforderungen sowie entsprechende Lösungsansätze angesprochen werden.

[Katja Schröder](#)

Praxistransfer: Wie kommt Vernehmungsexpertise in die Polizeipraxis?

- **09:00 Begrüßung**
- **09:10 Das Modell VERITAS**
Ergebnis der Konferenz der Kriminalistikdozierenden der Polizeien des Bundes und der Länder
Prof. Thomas Gundlach
- **09:30 Podiumsdiskussion**
Wissentransfer in die Polizeipraxis: Ziele, Herausforderungen, Lösungswege
 - Olaf Gaebel (Leiter Stab K, Polizeipräsidium Polizei Brandenburg)
 - Sylke van Offern (Dezernatsleiterin LKA 13, Polizei Berlin)
 - Juliane Grassmann (Leitung des ZIW- Zentrums für Innovations- und Wissenschaftsmanagement der Polizei Berlin – zusammen mit Clara Ackermann)
 - Thomas Kasbaum (Polizeiakademie, Fachbereich 3, Kriminalistik, Polizei Berlin)
 - Eileen Kühl (Hochschule der Polizei Brandenburg, Weiterbildung mit Schwerpunkt Vernehmung)
 - Jan Merkel (LKA 111- Mordkommission, Polizei Berlin)
 Moderation: Birgitta Sticher
- **10:30 Pause**
- **11:00 Vernehmungskompetenz: Wege zu einem modularen Fortbildungskonzept**
Prof. Dr. Bernd Körber
- **11:30 Implementierung der Prinzipien zu effektiven Vernehmungen – Einblicke und Ideen aus dem Projekt ImpleMéndez**
Jun.-Prof. Dr. Lennart May
- **12:00 Reflexion + Verabschiedung**

Akteurinnen und Akteure der Fachtagung „Erfolgreich Vernehmen“

- Ackermann, Clara (MA)**
Wissenschaftliche Leitung, Landeskriminalamt, Zentrum für Innovations- und Wissenschaftsmanagement (ZIW), Polizei Berlin, Berlin
lka-ziw@polizei.berlin.de
- Alleweldt, Ralf (Prof. Dr.)**
Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg, Oranienburg
ralf.alleweldt@hpolbb.de
- Bockers, Estelle (Dr., Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin)**
Landeskriminalamt, LKA 1 (Delikte am Menschen), Polizei Berlin, Berlin
estelle.bockers@polizei.berlin.de
- Daams, Julia (KOK'in)**
Kriminalkommissariat 1 der Kreispolizeibehörde Viersen, Polizei Nordrhein-Westfalen
julia.daams@polizei.nrw.de
- Deller-Wessels, Lena (M.Sc.)**
Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten, Polizei Nordrhein-Westfalen
sg22.2.lafp@polizei.nrw.de
- Fröhlich-Weber, Beate (KHK'in)**
Landeskriminalamt, (LKA 1 - Delikte am Menschen), LKA 136 - Sexualdelikte an Kindern und Jugendlichen, Polizei Berlin, Berlin
beate.froehlich-weber@polizei.berlin.de
- Gaebel, Olaf (LKD)**
Leiter Stab K, Polizeipräsidium Polizei Brandenburg, Potsdam
olaf.gaebel@polizei.brandenburg.de
- Grassmann, Juliane (KR'in)**
Landeskriminalamt,
Zentrum für Innovations- und Wissenschafts-management (ZIW), Polizei Berlin, Berlin
juliane.grassmann@polizei.berlin.de

Gundlach, Thomas (Prof.)

Hochschule in der Akademie der Polizei Hamburg, Präsident der DGfK
thomas.gundlach@poladium.de

Kasbaum, Thomas (EKHK)

Fachgruppenleiter Kriminalistik/Strafrecht, Polizeiakademie, Fachbereich I 3, Polizei Berlin
thomas.kasbaum@polizei.berlin.de

Klatt, Thimna (Prof. Dr., Dipl.-Psych.)

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, Fachbereich Polizei,
Fachgruppe Sozialwissenschaften, Abteilung Bielefeld, Studi-enort Bielefeld, Bielefeld
thimna.klatt@hspv.nrw.de

Körber, Bernd (Prof. an der PA Niedersachsen, Dr., Dipl.-Psych.)

Polizeiakademie Niedersachsen, Studiengebiet 4: Sozialwissenschaften/ Führung, Nienburg/Weser
bernd.koerber@polizei.niedersachsen.de

Kühl, Eileen (KOK'in)

Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg, Weiterbildung, Fachliche Spezialisierung
(Vernehmung), Oranienburg
eileen.kuehl@polizei.brandenburg.de

May, Lennart (Jun.-Prof. Dr., Dipl.-Psych.)

Medical School Berlin
mail@lennartmay.com

Merkel, Jan (KHK)

Landeskriminalamt, (LKA 1 - Delikte am Menschen), LKA 111 -Mordkommission, Polizei Berlin, Berlin
jan.merkel@polizei.berlin.de

Niegisch, Patrick (KD)

Leiter Kriminalinspektion Wittlich, Polizeipräsidium Trier, Polizei Rheinland-Pfalz, Wittlich
patrick.niegisch@polizei.rlp.de

Schade, Stefan (Prof. Dr., Dipl.-Psych.)

Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg, Oranienburg
stefan.schade@hpolbb.de

Schicht, Günter (Dipl.- Kriminalist)

Lehrbeauftragter, Sozialwissenschaftler, Trainer, Berater
guenter.schicht@web.de

Schildein, Sabine (Dr., Prof. an der PA Niedersachsen, Dipl.-Psych.)

Polizeiakademie Niedersachsen, Studiengebiet 4: Sozialwissenschaften/ Führung, Nienburg/Weser
sabine.schildein@polizei.niedersachsen.de

Schneider, Teresa (Dr., M.Sc.)

Hochschule Luzern, Institut Sozialarbeit und Recht, Forschungsprojekt Virtual Kids
teresa.schneider@hslu.ch

Schröder, Katja (EKHK'in)

Polizei Sachsen, Kriminalpolizeiinspektion Görlitz
katja.schroeder@polizei.sachsen.de

Sticher, Birgitta (Prof. Dr., Dipl.-Psych.)

Hochschule für Wirtschaft und Recht HWR Berlin, Fachbereich Polizei und
Sicherheitsmanagement Berlin, Direktorin FÖPS Berlin
birgitta.sticher@hwr-berlin.de

Tamm, Anett (Dipl. Psych., Fachpsychologin für Rechts-psychologie)

Psychologische Hochschule Berlin PHB, Projekt ViContact, Berlin
a.tamm@phb.berlin.de

Thielgen, Markus M. (Prof. Dr., Dipl.-Psych.)

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, Fachbereich Polizei,
Fachgruppe Sozialwissenschaften, Abteilung Köln, Studienort Aachen, Aachen
markusmatthias.thielgen@hspv.nrw.de

Sylke van Offern (KOR'in)

Dezernatsleiterin, Landeskriminalamt, (LKA 1 – Delikte am Menschen), LKA 13 – Sexualdelikte
z.N. v. Minderjährigen, Polizei Berlin, Berlin
sylke.vanoffern@polizei.berlin.de

Wagner, Heike (Prof. Dr.)

Präsidentin der Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg, Oranienburg
oeffentlichkeitsarbeit.hpol@polizei.brandenburg.de

